

Was ist eine historische Fragestellung? Ein Leitfaden

Verschiedene Geistes- und Kulturwissenschaften wie Literaturwissenschaft, Soziologie, Politologie oder Geschichtswissenschaft unterscheiden sich nicht nur durch die von ihnen erforschten Themen, sondern auch durch die von ihnen eingenommene Perspektive. Sie haben ihre je besondere Art und Weise Fragen zu stellen. Was dies für die Geschichtswissenschaft bedeutet und wie Sie dies in Ihrem Studium umsetzen können, ist Thema dieses Leitfadens.

Das Schreiben einer geschichtswissenschaftlichen Hausarbeit beginnt mit der Entwicklung einer eigenen historischen Fragestellung. Mit ihr formulieren Sie ein klar umrissenes Untersuchungsprogramm. Die Herausforderung besteht darin, möglichst viel zu bedenken und dies möglichst knapp zusammenzufassen. Jedes Untersuchungsprogramm besteht aus drei Elementen: einem übergeordneten allgemeinen Thema, einem konkreten beispielhaften Untersuchungsgegenstand und einer eigenständigen, über das bereits bekannte hinausweisenden Fragestellung.

Thema

Ein allgemeines Thema ist ein übergeordnetes Themenfeld, das zu unspezifisch ist, als dass Sie hierüber sinnvollerweise eine Hausarbeit schreiben sollten. Das allgemeine Thema, für das Sie im Idealfall Interesse und ein gewisses Vorwissen mitbringen, kann also noch relativ abstrakt sein. Allgemeine Themen können bestimmte historische Ereignisse (z.B. Novemberpogrome 1938), Prozesse (z.B. Reformation), Zeiträume (z.B. Spätantike), Akteure (z.B. Missionar*innen) oder auch theoretische Ansätze (z.B. Geschlechtergeschichte) sein.

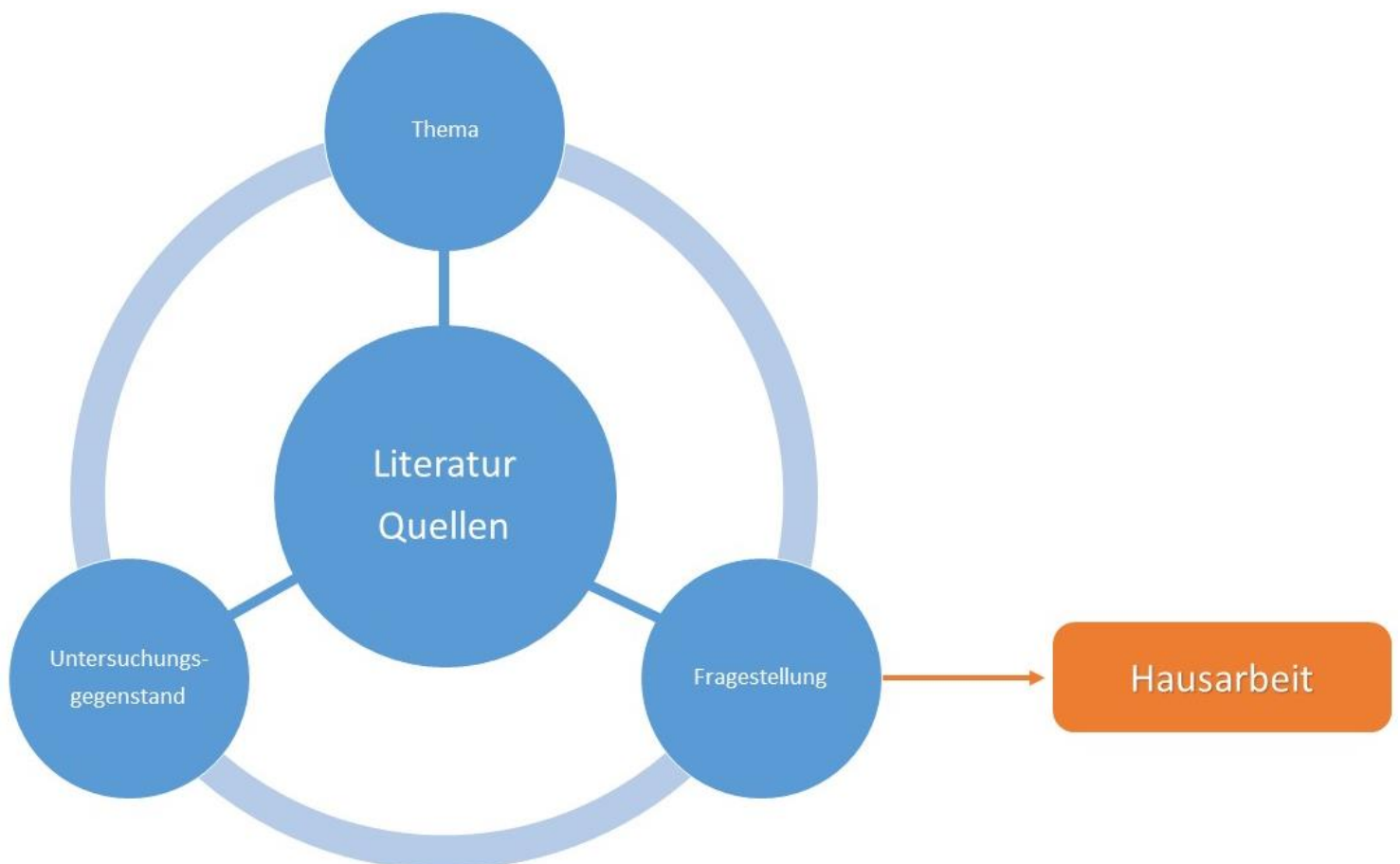
Untersuchungsgegenstand

Innerhalb dieses allgemeinen Themas, dem Ihr Interesse gilt, müssen Sie einen konkreten, eng umrissenen Untersuchungsgegenstand eingrenzen (z.B. Novemberpogrom 1938 in einer bestimmten Gemeinde oder Stadt), an dem Sie Besonderheiten des allgemeinen Themas beispielhaft untersuchen können. Umgekehrt ist es aber auch möglich, sich von einem konkreten Gegenstand oder bestimmten Quellen, auf die Sie gestoßen sind, einem allgemeinen Thema zu nähern.

Fragestellung

In jedem Fall hilft es Ihnen, zentrale Positionen, Debatten oder Lücken der Forschung zu Ihrem Untersuchungsgegenstand zu identifizieren, um eine eigene Fragestellung zu entwickeln (z.B. die Rolle oder die Reaktionen bisher von der Forschung wenig berücksichtigter Akteur*innen bei den Novemberpogromen von 1938). Begründen Sie ihre Vorgehensweise, die von Ihnen gewählte Perspektive sowie die Quellen- und Literaturliste, um Ihren eigenen Standpunkt zu verdeutlichen.

Kreisförmig bewegen Sie sich bei der Eingrenzung zwischen dem allgemeinen Thema, dem konkreten Untersuchungsgegenstand und der eigenständigen Fragestellung. Mit welchem der drei Elemente Sie beginnen, bleibt Ihnen überlassen. Unter Rückgriff auf ausgewählte historische Quellen und auf die relevante geschichtswissenschaftliche Forschungsliteratur grenzen Sie Thema, Untersuchungsgegenstand und Fragestellung immer weiter ein. Bis zu dem Punkt, an dem Sie diese im Rahmen einer Hausarbeit, das heißt auf 15 bis 20 Seiten, beantworten können. Die Fragestellung werfen Sie in der Einleitung auf, Sie dient Ihnen als roter Faden im Hauptteil und Sie beantworten sie im Fazit.



An folgenden **neun Merksätzen** können Sie sich orientieren:

1. Eine gute historische Fragestellung knüpft an Forschungsdebatten an. Berücksichtigen Sie die verschiedenen Positionen und beziehen Sie Stellung.
2. Eine gute historische Fragestellung entwickelt eine selbstständige Perspektive. Gehen Sie über den Forschungsstand hinaus und nehmen Sie eine eigene Blickrichtung ein.
3. Eine gute historische Fragestellung lässt sich auf der Grundlage verfügbarer Quellen beantworten. Überlegen Sie sich von Anfang an, auf welches historische Material Sie Ihre Argumentation stützen können und ob dieses zugänglich ist.
4. Eine gute historische Fragestellung ist konkret. Wählen Sie einen stark eingegrenzten Untersuchungsgegenstand aus, anhand dessen Sie Ihr allgemeines Thema beispielhaft analysieren können.
5. Eine gute historische Fragestellung verknüpft allgemeines Thema und konkreten Untersuchungsgegenstand. Stellen Sie ausgehend von ihrem ausgewählten Fallbeispiel Verbindungen zum übergeordneten historischen Kontext her.
6. Eine gute historische Fragestellung betont das Besondere. Hüten Sie sich vor vorschnellen Verallgemeinerungen und arbeiten sie das historisch Spezifische heraus.
7. Eine gute Fragestellung ist nicht-normativ, sondern analytisch. Verzichten Sie darauf, das Handeln historischer Akteur*innen moralisch zu beurteilen. Versuchen Sie stattdessen deren inneren Beweggründe zu verstehen und die äußeren Bedingungen zu erklären.
8. Eine gute Fragestellung ist offen. Seien Sie bereit sich von Ihren Untersuchungsergebnissen überraschen zu lassen. Berücksichtigen Sie immer auch gegenläufige Tendenzen.
9. Eine gute historische Fragestellung ist pragmatisch. Werfen Sie nur Fragen auf, die sich innerhalb des gesetzten Rahmens, das heißt auf 15 bis 20 Seiten, und mit vertretbarem Arbeitsaufwand beantworten lassen.

Literaturempfehlungen

Welche Fehler Sie beim wissenschaftlichen Schreiben vermeiden sollten, stellt dieser Ratgeber klar:

Umberto Eco, *Wie man eine wissenschaftliche Abschlussarbeit schreibt. Doktor-, Diplom und Magisterarbeit in den Geistes- und Sozialwissenschaften*, Wien 2010¹⁴.

In die Besonderheiten des geschichtswissenschaftlichen Schreibens führt dieses Buch ein:

Friederike Neumann, *Schreiben im Geschichtsstudium*, Opladen 2018.

Wie Quellen, Literatur und Fragestellung zusammenhängen, verdeutlicht diese Einführung:

Georg Eckert/Thorsten Beigel, *Historisch Arbeiten*, Göttingen 2019.

Welche Quellen für welche Epochen bedeutsam sind, beleuchtet dieses Handbuch:

Maria Rhode/Ernst Wawra (Hg.), *Quellenanalyse. Ein epochenübergreifendes Handbuch für das Geschichtsstudium*, Paderborn 2020.

Einen ersten Einblick in verschiedenartige Theorien und Methoden bietet diese Veröffentlichung:

Stefan Jordan, *Theorien und Methoden der Geschichtswissenschaft*, Paderborn 2018⁴.

Verfasser des Leitfadens: Florian Gregor, Arndt Neumann, Dennis Schmidt
12.05.2021